

Vom Wert der Globalisierung

Im Rahmen der heutigen Akademischen Feier thematisierte Rektor Wolfhard Wegscheider die derzeitige wirtschaftliche Krise und die immer in einem Atemzug genannte Globalisierung.

Die derzeitige Wirtschafts- und Finanzkrise macht auch vor der akademischen Welt keinen Halt. Rektor Wegscheider wehrt sich gegen die Behauptung, dass „die Globalisierung an allem Schuld sei“. Denn „immerhin hat es Steueroasen und andere wirksame Methoden der Segregation von Wohlstand und Armut schon immer gegeben.“

Werte neu definieren

Vermehrung des Wohlstands funktioniert nur über echte Gewinne, also Wertzuwächse. Doch was sind diese Werte? Werte lassen sich sicher nicht in Ratings ausdrücken, denn diese helfen hauptsächlich den Agenturen, die sie erfunden haben. (Übrigens gilt diese Kritik nicht nur für die Ratings in der Finanzwelt, sondern auch für Rankings, die über die Universitäten veröffentlicht werden.) Zentrale Werte in diesem Zusammenhang sind zweifellos der Wille zur Leistung, zum Durchhalten, zur Fairness und Gerechtigkeit und zum Fortschritt – auch wenn dies nur in kleinen Schritten erreichbar ist. Werte dieser Art führen sicher zu dem, was wir heute oft Nachhaltigkeit nennen, oder Englisch sustainability.

Am Ende seiner Rede blickt Wegscheider in die Zukunft: „So widersprüchlich dies erscheinen mag: gerade die Krise der Globalisierung wird also zur einer wesentlichen Aufwertung und Ausweitung der Globalisierung führen.“

Abschlüsse

Die Montanuniversität graduierte 27 Diplomingenieure und promovierte 12 Doktoren.

Weitere Infos:

Mag. Christine Adacker

Montanuniversität Leoben – Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 03842/402-7223

E-Mail: christine.adacker@unileoben.ac.at